ORGANISATORISCHES

Veranstalter:
Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren
Tagungskomitee:
Mag.ª Petra Birchbauer, Mag.ª Dr.in Eveline Ernst, Mag.ª Natalie Knapp, Gertrude König, Mag.ª Barbara Neudecker MA, MMag. Mag.ª Dr.in Elisabeth Schweitzer MSc., Mag.ª Sabrina Tockner
Moderation:
Martina Wolf
Tagungsort:
EUROPAHAUS WIEN, Tagungs- und Veranstaltungszentrum, Linzer Straße 429, 1140 Wien

Kosten
Frühbucher bis inkl. 31.01.2026

€ 235,–	Tagungskarte
€ 195,–	Tagungskarte für Mitarbeiter*innen in Kinderschutzzentren
€ 195,–	Online-Tagungskarte
€ 120,–	Student*innenkarte* (bis 30 Jahre)

Ab 01.02.2026 bis inkl. 28.4.2026 (Anmeldeschluss)

€ 255,–	Tagungskarte
€ 205,–	Tagungskarte für Mitarbeiter*innen in Kinderschutzzentren
€ 205,–	Online-Tagungskarte
€ 140,–	Student*innenkarte* (bis 30 Jahre)

In diesem Preis für die Karten vor Ort sind enthalten:
Willkommenskaffee, Pausenverpflegung, Mittagessen

* mit Matrikelnummer und Kopie des Studienausweises

Fortbildungspunkte:
für Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen angefragt.

Informationen & Anmeldung
Österreichische Kinderschutzzentren gGmbH
Josefstädter Straße 66/38, 1080 Wien
www.oe-kinderschutzzentren.at
info@oe-kinderschutzzentren.at

Foto: shutterstock/ Svittlana; Layout: Peter Klein
Fortbildungspunkte angefragt, Änderungen vorbehalten

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

DIE ÖSTERREICHISCHEN KINDERSCHUTZZENTREN

4. KINDERSCHUTZTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN KINDERSCHUTZZENTREN

KINDERSCHUTZ BEI SEXUALISIERTER GEWALT

Zwischen Krise und Verantwortung

4./5. MAI 2026
IN WIEN
EUROPAHAUS WIEN

Tagungs- und Veranstaltungszentrum
Linzer Straße 429
1140 Wien

PRÄAMBEL

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist im Vergleich zu anderen Kindeswohlgefährdungen die seltenste Gewaltform, aber gleichzeitig diejenige, die mit sehr hoher Emotionalisierung einhergeht. Der Verdacht auf sexuellen Missbrauch als auch die Offenlegung durch Kinder/Jugendlichen ist sowohl im familiären als auch institutionellen Bereich oftmals von Krisen begleitet: bei den Betroffenen selbst, ihrem Bezugssystem aber auch den damit befassten Helfer*innen.

Bei unserer 4. Jahrestagung richten wir daher den Blick auf die vielfältigen Dimensionen sexualisierter Gewalt und nach wie vor tabuisierte Themenbereiche.

Ziel ist es, ausgehend von neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen, den Bogen zur pädagogischen, psychosozialen und psychotherapeutischen Praxis zu spannen und damit wichtige Ableitungen für die Krisenintervention und Unterstützung herauszuarbeiten.

Haupt-Referent*innen (alphabetisch):
· Dr. Dirk Bange
· Mag.ª Petra Birchbauer
· Dr. Peter Caspari
· Prof. Dr. Harald Dreßing
· Prof.in Dr.in Ulrike Loch
· Bianca Nagel, M.A.
· Mag.ª Barbara Neudecker, MA
· Prof. Dr. Frederic Vobbe

MONTAG, 4. MAI 2026

09:00 – 10:00 Registrierung & Begrüßungskaffee (vor Ort) – Online-Teilnehmende kommen gemütlich im virtuellen Raum an

10:00 – 10:15 Tagungseröffnung und Begrüßungen

10:15 – 10:45 Begrüßung & Keynote
Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen – Herausforderungen im Kinderschutz
Eine Einführung in das Tagungsthema
Mag.ª Petra Birchbauer

10:45 – 11:45 Vortrag
Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen: Hellfeld- und Dunkelfeldstudien und Implikationen für die Praxis
Prof. Dr. Harald Dressing

11:45 – 12:15 Pause

12:15 – 13:15 Vortrag
Sexuelle Gewalt in Institutionen
Prof.in Dr.in Ulrike Loch

13:15 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 16:30 **6 Workshops (für Online: Liveübertragung Workshop im Konferenzraum)**

16:30 – 17:00 Pause

17:00 – 18:00 Vortrag
Weibliche Täterinnen bei sexualisierter Gewalt an Kindern
Dr. Dirk Bange

18:00 – 18:30 **Tagesabschluss & Ausblick auf den 2. Tag**

18:30 – 21:00 **Get-together**
(Wir ersuchen um eine Anmeldung für die Planung)

DIENSTAG, 5. MAI 2026

08:00 – 09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee (vor Ort) – Online-Teilnehmende kommen gemütlich im virtuellen Raum an

09:00 – 09:15 Begrüßung & Eröffnung zweiter Tag

09:15 – 10:15 Vortrag
Sexualisierte Gewalt - Trauma oder Krise?
Eine kritische Betrachtung des Traumabegriffs in der Kinderschutzarbeit
Mag.ª Barbara Neudecker, MA

10:15 – 11:15 Vortrag
Sexuelle Übergriffe unter Geschwistern
Dr. Peter Caspari

11:15 – 11:45 Pause

11:45 – 13:15 **4 Symposien (für Online: Liveübertragung Symposium im Konferenzraum)**

13:15 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 15:30 Vortrag
„Ich hab´ gar nicht kapiert, was da mit mir gemacht wurde“ - Mediatisierte sexualisierte Gewalt
Prof. Dr. Frederic Vobbe

15:30 – 16:30 Abschlussvortrag
Elternschaft nach sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend Sorgen, Herausforderungen und Ressourcen
Bianca Nagel M.A.

16:30 – 17:00 Ausblick & Verabschiedung

SYMPOSIEN

Dienstag, 5.5.2026, 11:45 – 13:15 Uhr
Diesmal richten wir in den 4 Symposien den Blick auf Kinder und Jugendliche nach Gewalterfahrungen – mit dem Schwerpunkt Krisen und sexualisierte Gewalt. Diskutiert werden unter anderem digitale Übergriffe, Schutzkonzepte, Meldepflicht sowie der Umgang mit Verdachtsfällen und Betroffenen. Unsere Symposien sind so gestaltet, dass unsere Teilnehmer*innen jeweils 2 Kurz-Impulse zum Thema erhalten und im Anschluss daran der Raum für Diskussion und Austausch geöffnet ist.

Symposium 1: Sexualität im digitalen Raum – die Krise zwischen Schutz und Freiheit
Symposium 2: Schutzkonzepte: Was können sie leisten, was nicht? Wirksamkeit und Herausforderungen von Kinderschutzkonzepten in Organisationen
Symposium 3: Meldung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung - eine Krise für Melder:innen, Familien und Kinder- und Jugendhilfe. Risiken und Chancen für gelingende Kommunikation und Beziehungsgestaltung in dieser herausfordernden Situation
Symposium 4: Und was jetzt? Sexualisierte Gewalt im Familienverband zwischen Dämonisierung und Tabuisierung. Kinder als Betroffene sexueller Gewalt durch nahe Angehörige: welchen Schutz brauchen sie – und wie kann in der Familie damit umgegangen werden?

WORKSHOPS

Montag, 4.5.2026, 14:30 – 16:30 Uhr

Mit den Parallelveranstaltungen (6 Workshops) bieten wir unseren Teilnehmer*innen verschiedene Möglichkeiten zur Vertiefung und Auseinandersetzung mit Themen, die sich aus Sicht der Kinderschutzzentren den unterschiedlichen Aspekten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die von sexualisierter Gewalt und psychosozialen Krisen betroffenen sind, widmen.

1. Workshop
„Ist das noch normal?!“ – Krisenintervention nach sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern
Dr.in Anna Schwitzer, Dr.in Antonia Wininger

2. Workshop
Wenn Grenzen verschwimmen – Sexualisierte Gewalt unter Geschwistern – innerfamiliäre Krise
Krisenintervention und Handlungsplan bei sexualisierter Gewalt unter Geschwistern
Mag.ª Natalie Knapp MSc.

3. Workshop
Krisenintervention mit Eltern bei sexualisierter Gewalt
Mag.ª Melanie Bartoloth-Dauschan, Roman Ulram

4. Workshop
Aufarbeitung sexualisierter Gewalt
Dr. Peter Caspari

5. Workshop
Intervention bei sexualisierter Gewalt
Dr. Dirk Bange

6. Workshop
Nicht Sehen – geht nicht mehr!
Sehen und Hören erfordern Konsequenzen!
Prof.in Dr.in Ulrike Loch, Mag.ª Astrid Liebhauser

Änderungen vorbehalten